

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 3

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine besonders vornehme Dame servierte einem Gast einen Tee. Der Gast wollte ein Stück Zucker nehmen, und in der Zerstreutheit holte er den Zucker mit zwei Fingern aus der Dose statt mit der Zange.

Woraufhin die besonders vornehme Dame sich erhob, die Zuckerdose nahm, majestätischen Schritts zum offenen Fenster ging und die Dose hinauswarf. Der Gast ließ sich nicht beirren, er trank in aller Ruhe seinen Tee, und als er fertig war, erhob er sich, ging auch ans Fenster und warf die Tasse hinaus.

*

Carnegie war ein wütender Autographensammler und wollte auch ein Autogramm von Ernst Haeckel haben. Ein Student übernahm es, diesen Wunsch weiterzugeben, und Haeckel ließ sich nicht lange bitten. Er schrieb auf ein Blatt:

«Ernst Haeckel dankt tiefbewegt für das prachtvolle Mikroskop, das Mr. Andrew Carnegie dem biologischen Laboratorium der Universität Jena geschenkt hat.»

«Ein teures Autogramm», meinte Carnegie.

Aber die Universität Jena erhielt ihr Mikroskop.

*

Graf Mailly de Beaupré galt nicht für sehr tapfer, dagegen kleidete er sich besonders auffällig und trug im Felde den Hut verkehrt, so daß die Kokarde hinten saß.

«Das ist eine Kokarde», sagte ein Offizier, «die den Feind sehr oft gesehen hat!»

*

«Nein, mein Schatz, der Hummer ist nicht der Mann der Languste.»

«Nun, man hat schon weniger zusammenpassende Ehen gesehen!»

*

Anschlag an einem französischen Bürgermeisteramt:

Es ist den jungen Leuten erlaubt zu trommeln, unter der Bedingung, daß sie keinen Lärm machen ...

mitgeteilt von n.o.s.

Zeichnungen: Stepan

